

3. Tagebuchbeilagen

Reisetagebuch von Daniel Christian Francke an August Hermann Francke.

Francke, Daniel Christian

Lennep, 01.04.1720; 06.05.1720; 28.01.1720-06.05.1720

8. - 11. April 1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53858](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53858)

Professor Michaelis pflegt so
höflich zu correspondiren. Ich
wäre ihm öfters mit ihm in Godes-
und Gosau, weil mit den sorg-
Pastoribus nach nicht zu einem flüch-
tigen. D. 8. Sept. 2.

Bin glücklich noch für meine re-
presentation zu ihm und zwar über
das dictum Tyr: 21. Am. fundern
des Monchs inne, wie es gelobt ist.

D. 9. Sept. 3.

Vind 2. von Anab in meine Dis-
putation und sehr meine Oeconomie
mit etw. Fleiß und einer Commen-
tation. D. 10. 8.

Es ist mir sehr sehr affectum
colicum zu, wo aber mit göttlicher
Fülle bald wieder vorüber geht.

D. 11. 4.

Sie an Fr. Geyserich einen Brief ge-
schickt und in selbst ein Studium
novitium namens Zahrenfeld auf

Junior Mattheus Bitte recommendiret,
Längste Wenzel ist eine Zwillung bey etlichen
von seiner Gattung Todtgebohren worden
H. Schmidt informiret worden.

D. 12. Apr. 9.

Ist ein Defultor namens Schionacher
aus Nassau liegen mit recommendation
H. Pastor Ollichs / rectoris olim Hachenb.
und auch andern Pastoris aus Walbrül der
Wirth seyend / sind der verstorbene 3. Wirth
wider beibringt / bey uns ankommen, zum
zu frequentiren, weil aber so gleich kein
hospitium zu haben war, mußte ihn das
nicht ohne Laffnung, wieder dimittiren.

D. 15. 8.

Ward ist bey dem Geistpfaribero Lic. Jager
zu Gast geladen: Weil aber der vornehmste
für gewöhnliche Diaconus H. Schrackmüller
der sich nicht last Vagt nicht abtragen
kann und daher sich verzeihen lassen,
da man, drohte ist, Feindschaft zu er-
wecken, nicht dazugehen.